

## Pressemitteilung

### Germania: Insolvenzverfahren eröffnet

**Berlin, 1. April 2019.** Das zuständige Amtsgericht Charlottenburg hat heute das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Germania Fluggesellschaft mbH, der Germania Technik Brandenburg GmbH und der Germania Flugdienste GmbH eröffnet. Zum Insolvenzverwalter wurde Rüdiger Wienberg von der Kanzlei hww hermann wienberg wilhelm bestellt, der bereits als vorläufiger Insolvenzverwalter eingesetzt war. Der Geschäftsbetrieb wurde zum 1. April stillgelegt.

„Im eröffneten Insolvenzverfahren geht es jetzt darum, das Vermögen der insolventen Unternehmen zu verwerten und am Ende an die Gläubiger zu verteilen“, erläuterte Wienberg. Dazu müssen sämtliche Forderungen von Gläubigern gegen das Unternehmen erfasst und jeweils einzeln auf ihre Rechtmäßigkeit und Durchsetzbarkeit überprüft werden. Parallel geht Wienberg möglichen Ansprüchen zugunsten der Insolvenzmasse nach. Wie in jedem Insolvenzverfahren wird er dazu auch eventuelle Vermögensverschiebungen sowie Haftungs- und Anfechtungstatbestände aus dem Zeitraum vor der Insolvenzanmeldung prüfen und gegebenenfalls entsprechende Ansprüche geltend machen.

Die Gläubiger haben nach der Verfahrenseröffnung in Kürze die Möglichkeit, ihre Forderungen zur Insolvenztabelle anzumelden. Dafür hat Wienberg ein Online-Gläubiger-Portal eingerichtet, das unter <https://germania.insolvenz-solution.de> zu erreichen ist. Dort können sich Gläubiger registrieren und ihre Forderungen ab dem 8. April 2019 elektronisch anmelden. Die Frist zur Anmeldung von Forderungen endet am 1. Juli 2019. Auch Dokumente und Informationen zum Verfahren sind über das Gläubiger-Portal abrufbar. Der Insolvenzverwalter geht derzeit von über 600.000 betroffenen Reisenden aus, deren Flüge insolvenzbedingt nicht stattgefunden haben bzw. stattfinden.

Ob und in welcher Höhe Gläubiger mit einer Quotenzahlung auf ihre Forderung rechnen können, lässt sich erst ganz am Ende des Insolvenzverfahrens sagen. „Dazu müssen vorher alle Ansprüche für und gegen die insolventen Unternehmen rechtskräftig feststehen“, sagte Wienberg. „Das setzt in vielen Fällen eine gerichtliche Klärung voraus, und zwar über alle Instanzen. Ein Insolvenzverfahren dieser Größenordnung dauert deshalb erfahrungsgemäß Jahre.“

Die ehemals rund 1.700 Mitarbeiter der insolventen Germania-Gesellschaften haben inzwischen ihre Kündigungen erhalten und sind ab dem 1. April freigestellt.



## Pressemitteilung

Am 4. Februar 2019 hatten die Germania Fluggesellschaft mbH, die Germania Technik Brandenburg GmbH sowie die Germania Flugdienste GmbH Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

### Über Germania

Germania war eine unabhängige deutsche Fluggesellschaft mit über 30 Jahren Unternehmensgeschichte. Auf Kurz- und Mittelstrecke flog die Airline mit dem grün-weißen Logo bis zum „Grounding“ am 5. Februar jährlich mehr als 4 Millionen Passagiere. Von 18 Abflughäfen in Europa bot Germania Verbindungen zu mehr als 60 Zielen innerhalb des Kontinents, nach Nordafrika sowie in den Nahen und Mittleren Osten an. Die Fluggesellschaft bot entgegen dem Trend den bewährten Service an Bord aus kostenfreien Snacks, Softdrinks, Zeitschriften und mindestens 20 Kilogramm Freigepäck. Im Geschäftsmodell vereinte Germania die Bereiche Linien-, Charter- und Werksverkehr. Zusammen mit der Schweizer Germania Flug AG und der Bulgarian Eagle betrieb Germania eine Flotte von 37 Flugzeugen. Für deren Wartung sorgte die Germania Technik Brandenburg. [www.flygermania.com](http://www.flygermania.com)

### Über hww hermann wienberg wilhelm

hww hermann wienberg wilhelm gehört zu den führenden Anbietern von Rechtsberatung, Restrukturierung, Insolvenz- und Zwangsverwaltung in Deutschland. Mit mehreren hundert Mitarbeitern ist hww in mehr als 20 Städten in Deutschland vertreten und verfügt über ein eigenes internationales Netzwerk. hww hermann wienberg wilhelm Insolvenzverwalter sind in ihrer langjährigen Tätigkeit bundesweit bereits in tausenden Insolvenzverfahren von zahlreichen Insolvenzgerichten bestellt worden. Zu namhaften Verfahren der Kanzlei gehören z.B. die Insolvenzen von Holzmann, Karman, Q.Cells, topbonus und SOLON. [www.hww.eu](http://www.hww.eu)

### Pressekontakt:

Sebastian Glaser  
möller pr GmbH  
Tel : +49 (0)221 80 10 87 80  
Mobil: +49 (0)176 53 80 82 42  
Email: [sg@moeller-pr.de](mailto:sg@moeller-pr.de)  
[www.moeller-pr.de](http://www.moeller-pr.de)